

Freiheit durch Loslassen

Freedom through Releasing

von Rose De La Hunt

Dr. (Doc) Elmar Edward Lindwall und seine Frau Ruth, deren Seelennamen Isa und Yolanda sind, haben Südafrika zweimal [im Sept. 2000 sind es viermal; d.Ü.] besucht. In ihren Workshops und Sitzungen „Freedom through Releasing“ (Freiheit durch Loslassen) lehren sie die Methode des Releasing (Loslassen), die sie über lange Jahre entwickelt haben.



Ruths Ausbildung und Hintergrund liegen im Bereich der Erziehung. Doc Lindwall (Isa) ist Doktor der Chiropraktik und führte über mehr als 30 Jahre eine Praxis in Atlanta, Georgia. Im Alter von 79 Jahren sind die Vitalität, die Geisteskraft, die pulsierende Wärme und bedingungslose Liebe, die er ausstrahlt, ebenso wie auch die Klarheit seines hell-sichtigen Einblicks ein bemerkenswertes Zeugnis für sein Werk als Heiler sowie für die unaufhörliche Selbstheilungs- und Klärungsarbeit, die er an sich selber praktiziert. Seine Beziehung mit Ruth (Yolanda) reicht weit in die Vergangenheit zurück - wenigstens so weit wie das alte Ägypten -, und in diesem Leben sind sie sowohl Ehepartner als auch Partner in ihrer spirituellen - und Heilungsarbeit. Auf ihrer zweiten Reise interviewte Rose De La Hunt die beiden für *Odyssey*.

Doc Lindwalls innere Reise begann als Folge einer Rückenverletzung, die er im Zweiten Weltkrieg davontrug. Diese Verletzung verursachte ihm fortgesetzte Probleme bis zu dem Ausmaß, dass er manchmal nicht in der Lage war, seinen Rücken aufzurichten. Jemand schlug vor, er möge einen Chiropraktiker aufsuchen, und zu seiner Überraschung brachte ihm dies eine sofortige Erleichterung, obwohl es sich herausstellte, dass sein Rücken nicht nur gebrochen sondern auch in der Position verschoben war, was einen Druck auf die Nerven den Rücken abwärts bis in sein Bein ausübte, und zu Ischiasbeschwerden führte.

Den schnellen Ergebnissen, die bei der Behandlung dieser Verletzung erreicht wurden, entsprang Doc's Interesse an Chiropraktik. Als er und sein Bruder dem College für Chiropraktik in Missouri einen Besuch abstatteten, waren sie derart beeindruckt von dem, was sie dort sahen, dass sie beide die Laufbahn wechselten und sich einschrieben, um selbst Chiropraktiker zu werden.

Aber nach einigen Jahren des Studierens und Praktizierens erkannte er, dass es Zeiten gab, in denen die Chiropraktik nicht zu den erwünschten Erfolgen führte, obgleich sie bei vielen Krankheitsbildern höchst effektiv war. Manchmal führte er Regulierungen und Korrekturen für Problemzonen aus, aber oft kehrte das Problem später zurück. Ein anderes Mal, wenn zwei Personen die selben Symptome hatten, sprach möglicherweise einer von ihnen auf die Behandlung an und der andere nicht. „Ich fragte mich, warum?“ sagt Doc. „Ich nahm an, dass es irgendeinen Weg der Heilung geben müsste, auf den *jeder* ansprechen würde. Was ich dachte war, dass sicherlich jeder darauf ansprechen sollte, wenn es wahres Wissen wäre.“

Da er in der Lutherischen Kirche aufgewachsen war und immer eine gute Verbindung mit Gott hatte, begann er diese Angelegenheit mit Gott zu besprechen. „Ich hatte eine Angewohnheit, mit Gott zu reden“, sagt er. „Und so sagte ich ihm: 'Ich muß einen Weg finden, diesen Menschen auf bessere Art zu helfen, als wir es jetzt tun. Es muss einen Weg geben dies aufzulösen. Ich *weiß*, da muss ein Weg sein.'“ Schließlich fand er das, wonach er suchte.

Er traf einen anderen Chiropraktiker, der ihm über seine eigene Arbeit berichtete, die Konzept Therapie genannt wurde. Durch ihn erfuhr Doc, dass unsere körperliche Verfassung ihren Ursprung mehr im Denken (mind) und unseren gedanklichen Vorgängen hat als im Körper selber. Weiter erfuhr er, dass menschliche Wesen Seelen sind, die Körper bewohnen und dass es eine Ursache gibt für alles, was uns geschieht. Kann man diese Ursache finden und sie in seinem Unterbewußtsein neutralisieren, dann löst sich der entsprechende Zustand im menschlichen Körper auf.

„So begann ich damit zu arbeiten“, sagt er, „und fing damit an, mein eigenes Denken (mind) zu reinigen. Es war ein langsamer und schwieriger Prozess und nahm Jahre in Anspruch. Zur selben Zeit studierte ich Akkupunktur und Kinesiologie, um etwas über die Energien des Körpers zu erfahren.“

„Es gibt eine Muskelgruppe für jedes Organ des Körpers, und man kann dieses Organ überprüfen, indem man seine entsprechende Muskelgruppe testet. Es ist so, als habe man elektrische Leitungen im Körper, genauso wie man sie in einem Haus hat. Manchmal, wenn zu viele Geräte an einer Steckdose angeschlossen sind, kann ein Kurzschluss entstehen, und man muss herausfinden, wo das Problem liegt, damit man es bereinigen kann.“

